

Kath. Krankenpflege Oberi - Jahresbericht 2021

Betrieb

Unser Pflorgeteam leistete im Berichtsjahr 5'693 taxpflichtige Pflegestunden bei guter bis sehr guter Auslastung. Das sind 11% verrechnete Stunden über dem mittleren Wert der letzten 10 Jahre. Die Einsätze, bzw. Besuche sind ein Allzeithoch, die 61 betreuten Klientinnen und Klienten andererseits - ein Minimum über das vergangene Jahrzehnt. Diese Leistung ist umso beachtlicher, als die Corona-Pandemie, wie auch die Einführung eines neuen Softwarepakets spezifisches Augenmerk forderte. Wir dürfen festhalten: Der grosse Aufwand trägt Früchte in der Zukunft.

Die personellen Änderungen im Pflorgeteam betrafen den Weggang unserer langjährigen Pflegefachfrau Iris Kuster und die neue berufliche Situation für Manuela Hardmeier. Manuela Hardmeier unterstützt uns künftig noch als Springerin. Neu zum Team gestossen sind Kathrin Schneider und Gabriela Rapka. Erfreulich war, dass wir die personellen Lücken so schnell durch kompetente Mitarbeiterinnen ersetzen konnten.

Schliesslich durften wir unseren neuen Administrations-Mitarbeiter, Johannes Ziegler begrüßen. Er hat sich in kurzer Zeit das Rüstzeug angeeignet, das uns durch den kurzfristigen Weggang von Renate Traxler verloren ging.

Gegen Jahresende wurden alle Mitarbeitenden von einer externen Stelle zu Fragen der Zusammenarbeit und Zukunftsvision befragt. Für unser Pflorgeteam besteht akut kein Handlungsbedarf für einen Strategiewechsel.

Die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Winterthur wurde im Dezember erneuert und gilt für die Jahre 2022 bis 2025.

Qualitätskontrolle und -sicherung

Unsere Pflegefachfrauen besuchten coronabedingt, wie im Vorjahr wenig externe Fortbildungen. Neben den üblichen Fallbesprechungen wurden zwei Team-Coaching-Anlässe durchgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Durch die Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie konnte der monatliche "Mittagstisch" erst ab September wieder angeboten werden.

Wir haben jetzt dieselbe Kernsoftware für das Spitex-Pflegegeschäft, welche bei unseren „Schwesterorganisationen“, der Katholischen Spitex und der Evangelischen Spitex im Einsatz steht. Es ist dies ein Mosaikstein, der eine weitergehende Zusammenarbeit erleichtern kann. Mittelfristig ist dies im Bereich der Pflege kein Thema.

Finanzen

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 4'392.74 ab. Und die Erfolgsrechnung über Betrieb und Vereinsfonds schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4'208.38 ab.

Verein

Trotz kleinem jährlichen Zuwachs an Neu-Mitgliedern schrumpft unser Verein stetig: Über die letzten zehn Jahre verminderte sich die Anzahl Mitglieder jährlich um etwa 4%. So sank der Bestand seit der 75. Generalversammlung von 318 Mitgliedern auf heute (85. Generalversammlung) 212 Mitglieder.

Winterthur, im März 2022

Franz Räber, Vereinspräsident